

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	9
Vorwort und Dank	13
Hinweise	17
Abkürzungen	19
Einleitung	21
Forschungsstand und Quellen	22
Forschungsstand	22
Der Nachlass Röttinger in der Zentralbibliothek Zürich	24
Pfarr-, Stadt- und Staatsarchive	25
Datenbank	25
Fragestellungen	26
Das Werk Johann Jakob Röttingers	29
Der Künstler, seine Herkunft und seine Ausbildung	29
Herkunft und handwerkliche Tradition	29
Ausbildung in Nürnberg	30
Lehr- und Arbeitsplätze in der Heimat, Reisepläne	32
Auswanderung in die Schweiz	35
Gründung von Werkstatt und Familie	36
Künstlerische Entwicklung und Stilbildung	37
Nürnberg – Albert Reindel	37
Regensburg – Franz Josef Sauterleute – Carl Alexander Heideloff	38
Schloss Lichtenstein – Nördlingen – Rottweil	41
Frühe künstlerische Prägung	43
Zürich – Johann Andreas Hirsenschrot	45

Das graphische Werk	46
Maquetten	47
<i>Signaturen</i>	48
<i>Signierte Entwürfe</i>	51
<i>Unsigniert – und doch aus der Werkstatt Johann Jakob Röttingers</i>	53
Zeichnungen und Lichtpausen mittelalterlicher Glasmalereien	61
<i>Die graphische Reproduktion von Glasmalereien und deren Forschungslage</i>	66
Auftrags- und Skizzenbuch	68
Vergleiche mit zeitgenössischen Skizzen und Maquetten	70
Die Glasmalereien	71
Vorbilder aus dem Mittelalter – Anlehnung an die «zeitgenössische» Kunst	71
<i>Glasmalereien der Gotik und der Renaissance</i>	71
<i>Gemalte Architekturen</i>	76
<i>Aktuelle Vorbilder – frühes künstlerisches Umfeld Röttingers – Nazarener</i>	84
<i>Die Maria-Hilf-Kirche in der Münchner Vorstadt Au als Künstlermagnet</i>	84
<i>Die Nazarener als Vorbilder für den Stil der Glasmalerei im 19. Jahrhundert</i>	88
Künstlerische Ausführung	93
<i>Die Porzellanmaler</i>	93
<i>Farbigkeit, Farben und Zeichnung als Metapher für die Wahrheit</i>	96
<i>Eigenheiten in der Komposition</i>	99
<i>Wünsche der Auftraggeber</i>	101
<i>«...gemäß den Regeln und Gesetzen der Ästhetik und der christlichen Kunst [...]»</i>	105
Ikonographie	108
<i>Ornamentik</i>	109
<i>Ikonographie der gemalten textilen Bildraumbegrenzung in der Glasmalerei</i>	121
<i>Motive sakraler Thematik</i>	124
<i>Der «Lehrende Christus»</i>	127
<i>Apostel, Evangelisten und Propheten</i>	141
<i>Maria und Joseph als Repräsentanten der Zeitgeschichte</i>	155
<i>Erzengel, Heilige sowie szenische Darstellungen</i>	162
<i>Christliche «Monogramme»</i>	168
<i>Symbolik und Inszenierung</i>	171
<i>Wappenzyklen in öffentlichen Bauten als Reminiszenzen Eidgenössischer Aristokratie</i>	172
<i>Der Wappenzklus im Rathaus zu Rapperswil</i>	178
<i>Die Wappenscheiben der Geschlechter von Schwyz</i>	182
<i>Die Geschlechterwappen von Stans und weiteren Gemeinden</i>	189
Künstler und Werkstatt	193
Geschäftliche und gesellschaftliche Integration Johann Jakob Röttingers	193
Häuslichkeit und öffentliches Leben – die Rolle der Ehefrau	195
Lebensstandard	199
Organisation der Werkstatt	200
Schriftquellen auf Papier und auf Glas	200

Mitarbeiter und Infrastruktur	202
<i>Grundvoraussetzungen zum Gewerbebetrieb</i>	202
<i>Mitarbeiter verschiedener Berufe, Künstler und deren Selbstverständnis</i>	202
<i>Verdienst und Betriebsklima</i>	206
Die Werkstatt Röttinger als Wiege berühmter Glasmaler	208
Glasmalerwerkstätten: Konkurrenz und Zusammenarbeit	217
Vertragsbestimmungen	222
Transport der Fenster	223
Lieferfristen – Garantie – Zahlungsmodalitäten – Konventionalstrafen	224
Akquisition – Werbung – Wettbewerb	226
Produktion	229
Preis und Leistung	230
Material und Maltechnik	231
Kunst – Kunsthandwerk, Restaurierung	240
Die Werkstatt nach dem Tode Johann Jakob Röttingers († 29. Januar 1877)	248
Die Suche nach einem Geschäftsführer	249
Verkauf an den Glasmaler Carl Wehrli	251
Die Nachkommen	253
Stellung des Werks	255
Historische Grundlagen	255
Von der Revolution zum neuen Bundesstaat	255
Restauration und Vormärz in Deutschland	258
Die Schweiz als Symbol für die Freiheit	259
Kunst- und kulturgeschichtliche Kriterien	260
Johann Jakob Röttinger zwischen den Stilen	261
<i>Werkstattstil</i>	262
<i>Münchener Vorbild und Nürnberger Charakter</i>	264
<i>Selbstbewusster Spätnazarener</i>	266
Religiöse Umwälzungen und deren Auswirkungen auf Architektur und Glasmalerei	269
Die Neugotik und ihre konfessionellen Ausprägungen	269
Historismus in der Schweiz	270
Konfessionelle Spaltung	272
Kulturtransfer	275
Auswirkungen der Revolution	275
Wissenstransfer und Glasmalerei	275
Philosophisch-kunsthistorischer Diskurs	277
Niedergang der Nazarenischen Malerei	279
Rezeption	279
Ein neuer Stil	282

Zusammenfassung und Ergebnisse	285
Abbildungsnachweis	289
Verzeichnis der verwendeten Literatur	291
Quellenverzeichnis	311
Katalog	317
Register	341